



Wirtschafts-Forum:

Verkaufen wir Wissen oder lernen wir?

Peter Keller, Derap AG

Patrick Mathys, Blaser Swissslube AG

Beginnt um 17:40 Uhr



Peter Keller



CEO, Derap AG



Derap AG, Engineering Transportsysteme





Derap-Entwicklung

- Derap versucht seit Jahren Transportsysteme für den öffentlichen Verkehr in der Schweiz zu entwickeln.
- Obwohl seit 1995 laufend Projekte realisiert werden können, gibt es in der Schweiz keine Unternehmergruppe, die bereit ist, in die Entwicklung von Derap-Transportsystemen zu investieren.
- Nach Kontakten zur Wirtschaftsförderung, zu Ruag, Stadler, Doppelmayr usw. war nirgends ein Interesse zu erkennen, so dass die Derap weiter mit eigenen Mitteln das Marketing und die Projektabwicklungen realisierte.
- Aus diesen Projekten entstand seit 2015 eine Zusammenarbeit mit dem Konzern CRRC ZELC in China.
- Zusammen mit unserem chinesischen Partner konnten wir in den letzten sechs Jahren einige Neuentwicklungen realisieren.



Derap-Entwicklung in China

Folgende Entwicklungsaufträge wurden in den letzten 6 Jahren von Derap in China realisiert

- 2015 - 2017 Monorail (straddled) für Massentransport mit einer Kapazität bis zu 50'000 Personen pro Stunde und Richtung (pphpd).
- 2017 - 2018 Monorail (suspended) für Massentransport mit einer Kapazität bis zu 40'000 Personen pro Stunde und Richtung (pphpd).





Derap-Entwicklung in China

Folgende Entwicklungsaufträge wurden in den letzten 6 Jahren von Derap in China realisiert

- 2018 - 2019 längster Bus der Welt Prototyp ESLTB mit einer Kapazität bis zu 10'000 Personen pro Stunde und Richtung (pphpd).
- 2019 - 2020 längster Bus der Welt Null-Serie CCB2.0 mit einer Kapazität bis zu 10'000 Personen pro Stunde und Richtung (pphpd).

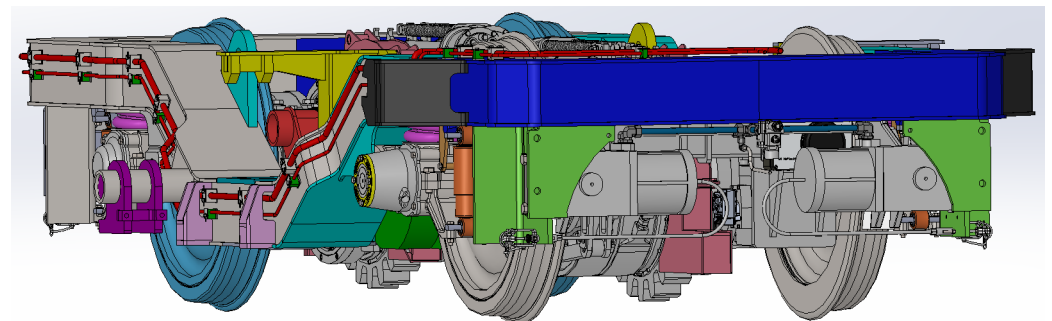




Derap-Entwicklung in China

Folgende Entwicklungsaufträge wurden in den letzten 6 Jahren von Derap in China realisiert

- 2020 - 2021 längster Bus der Welt
10er-Serie SRT2.1 mit einer
Kapazität bis zu 10'000 Personen
pro Stunde und Richtung (pphpd).
- 2020 - 2021 Zahnradbahn Fahrwerk
höhenverstellbar für verschiedene
Spezialprojekte.





Vor- und Nachteil der Zusammenarbeit mit China

Vorteile der Zusammenarbeit:

- Bezahlte Engineering- und Entwicklungsaufträge
- Beschäftigung von 10-15 Ingenieuren
- Schnelle Realisierung von Projekten
- Guter Knowhow-Austausch
- Steigerung von internem Ingenieurwissen
- Interessante Arbeit mit neuster Technologie
- Kultureller Austausch (Arbeitsweise, Essen, Geschichte, Kultur)



Vor- und Nachteil der Zusammenarbeit mit China

Nachteile der Zusammenarbeit:

- Knowhowtransfer nach China
- Grosse Distanz, hohe Marketingkosten
- Verstehen der Mentalität und der Sprache
- Hohe Erwartungshaltung an Swiss-Engineering
- Zeitdruck in der Projektabwicklung
- Viel Aufwand für Zahlungseingang



Schlusswort

Die Chinaprojekte sind bis heute eine grosse Herausforderung mit hohen Ansprüchen und einem grossen Lernpotential. Sicher wurde viel Knowhow transferiert aber ebenso von China in die Schweiz.

Die Projekte haben das Derap-Team und die Unterlieferanten gefordert aber alle Beteiligten haben Spass und sind bis heute von den Resultaten begeistert.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.